



Bundesministerin für
Europa, Integration und Familie

bundeskanzleramt.gv.at

Claudia Plakolm
Bundesministerin für Europa,
Integration und Familie

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.154.722

Wien, am 25. April 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Februar 2025 unter der Nr. **496/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten der Website www.familienberatung.gv.at“ an die damalige Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

1. *Wer ist für die Wartung der gegenständlichen Website zuständig bzw. bringt sie auf den neuesten Stand der Technik (Stichwort Sicherheit)?*
 - a. *Sind die zuständigen Personen interne oder externe Mitarbeiter?*
 - b. *Wie hoch sind die monatlichen Kosten für diese Mitarbeiter?*
2. *Wie viele Mitarbeiter (aufgeschlüsselt auf intern bzw. extern) sind für die Instandhaltung der gegenständlichen Website zuständig?*
 - a. *Wie hoch sind die jährlichen Kosten für die Beschäftigung der (internen bzw. externen) Mitarbeiter (Bitte um Aufschlüsselung von 2021 bis 2024)?*

Für den Zeitraum 1. Jänner 2021 bis 28. Februar 2024 verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 17918/J vom 28. Februar 2024 durch die damalige Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien. Im Zeitraum 1. März 2024 bis 31. Dezember 2024 war für die technische Wartung weiterhin die Land- und Forstwirtschaftliche Rechenzentrum GmbH (LFRZ) zuständig.

Die Ressortkosten können nicht beziffert werden, da es sich um eine Aufgabenerledigung im Rahmen der Dienstpflicht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter handelt.

Die Website wird im Land-, Forst- und Wasserwirtschaftlichen Rechenzentrum (LFRZ), eine 100%ige Tochter der Bundesrechenzentrum GmbH, auf der standardisierten Webplattform des Bundeskanzleramts „Magnolia“ betrieben und gewartet. Die technischen Betriebsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sind Angestellte des LFRZ. Die Personalleistungen des LFRZ werden in einem pauschalierten Betriebspreis bestehend aus Personalleistungen, technischen Ressourcen und Sachkosten für die gesamte Plattform angeboten. Der rechnerische Anteil für Personalaufwände dieser Website liegt bei ca. 1.500,00 Euro pro Jahr oder 120,00 Euro pro Monat.

Für die Instandhaltung dieser Website wird anteilig 1h pro Monat aufgewendet. Das ergibt 12h pro Jahr. Für die Jahre 2021 bis 2024 beträgt der rechnerische Anteil an Instandhaltungsaufwänden insgesamt 6.000,00 Euro.

Zu den Fragen 3 bis 5:

3. *Wie hoch sind die jährlichen Kosten (aufgeschlüsselt von 2021 bis 2024) für die Betreuung der gegenständlichen Website www.familienberatung.gv.at?*
4. *Wie hoch sind die jährlichen Kosten (aufgeschlüsselt von 2021 bis 2024) für die Weiterentwicklung der gegenständlichen Website?*
5. *Wie hoch sind die jährlichen Kosten (aufgeschlüsselt von 2021 bis 2024) für die Wartung/Instandhaltung der gegenständlichen Website?*

Für den Zeitraum 1. Jänner 2021 bis 28. Februar 2024 verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 17918/J vom 28. Februar 2024 durch die damalige Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien. Im Zeitraum 1. März 2024 bis 31. Dezember 2024 sind für die redaktionelle Betreuung, für Hosting und technischen Support der Beratungsstellen sowie Übersetzung in „Leichter Lesen“ Kosten in Höhe von 14.688,24 Euro angefallen.

Der rechnerische Anteil für den Betrieb der Website auf der Bundeskanzleramts-Webplattform beträgt 8.500,00 Euro pro Jahr. Für die Betriebsjahre 2021-2025 ergibt sich somit ein gesamter Betriebsaufwand in Höhe von 34.000,00 Euro.

Die Entwicklung der Website erfolgte gemeinsam mit der Schwesterwebsite www.frauenberatung.gv.at. Die anteiligen Entwicklungskosten beliefen sich im Jahr 2021 auf etwa 75.000,00 Euro einmaliger Entwicklungsaufwand und im Jahr 2020 entstanden Kosten in Höhe von ca. 40.000,00 Euro für die Weiterentwicklung der Website.

Die jährlichen Wartungsaufwände betragen anteilig ca. 3.000,00 Euro. Während der Projektphase in 2021 und 2022 fielen keine Wartungsaufwände an. Somit ergeben sich für die Betriebsjahre 2023 und 2024 zusammen 6.000,00 Euro Wartungsaufwände.

Zu Frage 6:

6. *Wenn externe Unternehmen für die Instandhaltung der gegenständlichen Website eingesetzt werden, werden die erbrachten Tätigkeiten einer jährlichen Evaluierung unterzogen, inwieweit diese auch den marktüblichen Tarif verrechnen?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*

Da die Website im LFRZ, einer 100%igen Tochter der BRZ, die wiederum in 100%igem Eigentum des Bundes steht, betrieben wird, kann nicht von externen Unternehmen gesprochen werden. Die BRZ GmbH wurde 1997 eingerichtet, um technische Dienstleistungen für den Bund umfassend bereitzustellen. Gerade durch diese Einrichtung und den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BRZ GmbH und ihrer Tochtergesellschaften wird sichergestellt, dass dem Bund entsprechendes Fachwissen zur Verfügung steht. Vor diesem Hintergrund wäre es irreführend, diese Leistungen als externe zu qualifizieren.

Zu Frage 7:

7. *Stehen die auf der gegenständlichen Website veröffentlichten Bilder im bildrechtlichen Eigentum Ihres Ministeriums?*
 - a. *Wie hoch sind die jährlichen Kosten (aufgeschlüsselt von 2021 bis 2024) für all-fällige Bildrechte?*

Im Zeitraum 1. Jänner 2021 bis 30. Juni 2022 wurden Fotos aus Bilddatenbanken verwendet, wobei ausreichend Bildnutzungsrechte übertragen wurden. Darüber hinaus verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 17918/J vom 28. Februar 2024 durch die damalige Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien.

Die auf der Website eingesetzten Bilder stammen aus externen Bilddatenbanken und sind über den Errichtungsvertrag mit der vom LFRZ subbeauftragten Designagentur lizenziert. Es fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Zu Frage 8:

8. *Kam es in den Jahren 2021 bis 2024 zu Urheberrechtsverletzungen während der Betreuung der gegenständlichen Website?*
 - a. *Wenn ja, welche Folgen hatten diese?*

Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Website sind im Befragungszeitraum keine Urheberrechtsverletzungen bekannt.

Claudia Plakolm

